

Zusammenfassung der Ergebnisse

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): - **(1957-1958)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

D. Zusammenfassung der Ergebnisse

Durch die Ausgrabungen im Zentrum des Legionslagers Vindonissa konnten drei übereinanderliegende Perioden des Zentralgebäudes freigelegt werden. Auf Grund der stratigraphischen Untersuchungen und der Inschriften lassen sich diese drei Perioden der 13., der 21. und der 11. Legion zuweisen.

Das Gebäude der 13. Legion wird durch eine Inschrift auf die spättiberische Zeit, das der 21. Legion durch Inschriften auf das Jahr 47 n. Chr. datiert. Für das Gebäude der 11. Legion ist die Entstehung in flavischer Zeit wahrscheinlich. Dieser letzte Bau ist in der Mitte des 2. Jahrhunderts n. Chr. abgebrochen worden.

Als antike Bezeichnung für das Zentralgebäude eines Standlagers konnten wir auf Grund von Inschriften und Zeugnissen der Schriftsteller den Begriff *principia* wahrscheinlich machen und verfolgten seine Entwicklung.

Bei der Suche nach Parallelen zu den verschiedenen Bauphasen der *Principia* von Vindonissa gelang es uns, die claudische Bauperiode einem neuen Typus zuzuweisen, den wir, da sich in ihm die Tradition des alten Praetoriums der Marschlager mit Einflüssen der Architektur ziviler Forumsanlagen vermischen, als «*Mischtypus*» bezeichnen möchten. In ihm manifestiert sich sehr deutlich, wie stark die Entstehung und Entwicklung des Zentralgebäudes der Legionslager und Kastelle vom Forumsbau abhängig ist, konnten wir doch auch die Eigenart aller drei Perioden in Vindonissa, die Durchführung der *Via principalis* durch den Hof und den Aufbau auf einem Achsenkreuz auf den Städtebau zurückzuführen.

Für die flavischen *Principia* von Vindonissa und für ihre zahlreichen Parallelen konnte der Forumsbau als dominierendes Vorbild erwiesen werden, weshalb wir sie im sog. «*Forumstypus*» zusammenfaßten, dessen Entwicklung in ersten Ansätzen schon in Haltern und im tiberischen Vindonissa zu fassen waren.

Gut beobachtete Einzelheiten an den *Principia* von Vindonissa und der dort sich deutlich manifestierende Einfluß des Städtebaus mit Kolonnadenstraße und Prunktor gaben Anlaß, einige Einzelfragen wie die Gestaltung der Mauer zwischen den beiden Höfen und der sog. «*Exerzierhalle*», in diesem Lichte neu zu betrachten.